

Wenn Tiere motivieren

SR
2.8.17

Reittherapie in Kirchanschöring gibt es seit 17 Jahren

Fridolfing/Kirchanschöring.

Seit 17 Jahren bietet Gertraud Forster auf speziell ausgebildeten Pferden Reittherapie für körperliche und geistig behinderte Menschen an. Die Familie Meindl stellt einmal in der Woche ihre Reithalle zur Verfügung, damit behinderten Menschen ergänzend zu krankengymnastischen Maßnahmen geholfen werden kann.

Als Therapiepferde werden häufig kleinere Tiere wie Isländer, Haflinger oder Ponys eingesetzt, da deren Schrittfrequenz der des Menschen ähnelt. Das Pferd sollte ein besonders ruhiges Wesen haben, sodass die Gelassenheit auf die Patienten wirken kann.

Reittherapie hat Sinn, wenn Behinderungen etwa zu Muskelschwund oder Verkrampfung führen. Blockaden werden gelöst, das Körpergefühl und die Selbsteinschätzung positiv beeinflusst. Die



Die Reittherapie des Reitvereins Fridolfing unterstützt etwa Cornelius Wimmer aus Wolkersdorf (Zweiter von rechts), hier mit dem Vorsitzenden des Reitvereins, Franz Mayer, Therapeutin Gertraud Forster und zwei Patienten.

– Foto: red

Nähe zu Pferden kann motivieren und das Selbstvertrauen heben.

Der Reitverein Fridolfing wird

von privaten Spenden unterstützt, die teilweise die Kosten für die Hippotherapie abdecken. – red